

## Beschlussvorlage

Bereich | Amt  
EB Stadtwerke  
Verfasser/in  
Obert, Tobias

Vorlagen-Nr.  
EBSW/18/2018  
Aktenzeichen

Anledgedatum  
27.09.2018

## Beratungsfolge

---

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	11.10.2018	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

---

## Verhandlungsgegenstand

### **Wärmenetz – Auftragserteilung Quartierskonzept Rheinfelden Mitte I und II**

---

## Beschlussvorschlag

---

### **Die Stadtverwaltung schlägt vor:**

Die **Arbeiten Quartierskonzept Rheinfelden Mitte I und II** werden an die Firma Endura Kommunal GmbH, Emmy Nöther Str. 2, 79110 Freiburg, zum Angebotspreis von **290.890,00** Euro einschl. MwSt. vergeben.

## Anlagen

Bewertungsmatrix

## Interne Prüfung

### 1. Finanzielle Auswirkungen

#### 1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von 290.890,- Euro  nein

#### 1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro  nein

Erläuterung:

#### 1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja  nein

#### in der mittelfristigen Finanzplanung

ja  nein

Im Jahr 2018 wird es zu keinen Auszahlungen mehr kommen. Die erforderlichen Mittel werden im Erfolgsplan 2019 der Stadtwerke angemeldet.

#### 1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja  nein

Erläuterung:

### 2. Personelle Auswirkungen

ja  nein

Erläuterung

### 3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage  nicht erforderlich

## Erläuterungen

Die Erstellung der energetischen Quartierskonzepte Rheinfelden Mitte I und II schaffen die Grundlage für den effektiven Ausbau des bestehenden Wärmenetzes Rheinfelden und die geplante Nutzung der Abwärmepotentiale des Evonik Werkes in Rheinfelden. Die Erstellung solcher Quartierskonzepte wird über die KfW mit einem Fördersatz von 65 % bezuschusst. Die Stadt Rheinfelden hat mit der Erstellung solcher Quartierskonzepte bereits gute Erfahrungen gemacht, mit dem Quartierskonzept Rheinfelden Nord wurden die Grundlagen für das bisher aufgebaute Wärmenetz der Stadtwerke geschaffen, das Quartierskonzept Grendelmatt bildete die Grundlage für das Wärmenetz Grendelmatt/Schildgasse. Der resultierende Eigenanteil der Stadtwerke Rheinfelden betragen daher 35 % der angebotenen Kosten (98.311,50 €), die restlichen Kosten trägt die KfW..

Energetische Quartierskonzepte ermöglichen eine fundierte Analyse der Energieversorgung im Quartier in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern und Hausbesitzern. Der Mehrwert eines solchen Konzeptes für die Stadtwerke Rheinfelden ist auf zwei Ebenen zu erwarten: Durch die Erarbeitung umfassenden Kenntnisse über den Energiebedarf des Quartiers ist es möglich die zu erstellenden Abschnitte des Wärmenetzes Rheinfelden sehr genau und zielgerichtet zu planen. Durch die Einbindung der Bürger im Rahmen des Quartierskonzeptes gelingt es die Entscheidungsträger (Hausbesitzer, WEG Eigentümer, Hausverwalter) für das Thema Wärmeversorgung zu sensibilisieren und eine sehr gute Grundlage für einen erfolgreichen Vertrieb von Wärmenetzanschlüssen zu schaffen.

Die Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes erfordert eine interdisziplinäre Herangehensweise, die einzelnen Arbeitsschritte werden iterativ entwickelt und müssen auf die lokalen Verhältnisse abgestimmt werden. Aus diesem Grund wurde für die Ausschreibung ein zweistufiges Verfahren mit einem vorgeschalteten Beteiligungswettbewerb gewählt. Im Rahmen des öffentlichen Beteiligungswettbewerbes wurden vier Interessensbekundungen eingereicht. Drei dieser Anbieter wurden im zweiten Schritt zur Angebotsaufgabe aufgefordert. Anhand einer umfassenden Matrix wurden die eingegangenen Angebote bewertet. Der Angebotspreis ging in die Bewertung mit einer Gewichtung von 25 % ein. Schwerpunkt der Bewertung war die Struktur und Qualität des eingereichten Bearbeitungskonzeptes (55 %), der Nachweis eines kompetenten Mitarbeiterstammes und der Nachweis von Referenzen vergleichbarer Projekte (20 %). Die maximal mögliche Punktzahl betrug 118.

Erforderliche Ausschlüsse aus formalen Gründen: **Keine**.

Anzahl der Nebenangebote: **Keine**.

Die Angebote wurden sachlich, fachlich und rechnerisch geprüft. Die Bewertung der Angebote wurde im Rahmen von Bietergespräche verifiziert. Die Ergebnisse der Bewertungsmatrix sind unter dem Punkt Auswertungsergebnis dargestellt, diese Punktzahl bildet die Entscheidungsgrundlage. Zur Information sind die geprüften Angebotssummen dargestellt:

Rang	Bieter	Firmensitz	Summe brutto	Auswertungsergebnis	Rang %
1.	<u>Endura Kommunal GmbH</u>	79110 Freiburg	290.890,00 €	87	100%
2.	EBöck GmbH	72072 Tübingen	188.503,62 €	66	131%
3.	Badenova AG & Co KG	79108 Freiburg	245.616,00 €	52	166%

Günstigster annehmbarer Anbieter ist die Firma Endura Kommunal aus Freiburg

.

- Die Firma ist der Stadtverwaltung bekannt.
- Die Firma war der Stadtverwaltung bisher nicht bekannt, jedoch präqualifiziert.
- Die Firma war der Stadtverwaltung bisher nicht bekannt, die vorgelegten Nachweise / Referenzen wurden geprüft.

**Gegen eine Beauftragung bestehen keine Bedenken.**